

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Inhalt und Darstellung von Bodenverbesserungsprojekten

Einführung der Empfehlung SIA 406

Die veraltete SIA-Norm 171 «Darstellungsrichtlinien für Bodenverbesserungsprojekte» ist von der Kommission SIA 406 vollständig neu bearbeitet worden. Das Central-Comité des SIA hat das Resultat als Empfehlung SIA 406 «Inhalt und Darstellung von Bodenverbesserungsprojekten» auf den 1. Dezember 1991 in Kraft gesetzt.

Das Eidgenössische Meliorationsamt erklärt im Kreisschreiben 1992/2 an die Amtsstellen der Kantone, dass die

Empfehlung 406 als Bestandteil des Normenwerkes des SIA für Projekte in seinem Bereich anzuwenden ist. Die Empfehlung SIA 406 dient somit zunächst der Verständigung unter Fachleuten. Sie soll dem projektierenden Ingenieur Grundlage für die Ausarbeitung klarer, vergleichbarer Unterlagen hinsichtlich Inhalt und Darstellung sein. Überlegungen und Ziele des Ingenieurs sollen nachvollziehbar und aus den Dokumenten gut ablesbar sein. Darüber hinaus will die Empfehlung SIA 406 den

projektierenden Ingenieur anregen, die besonderen Ziele von Bodenverbesserungsprojekten immer wieder neu zu überdenken und seine Aufgabe als Beziehungshersteller zwischen Menschen und ihrem Wirkungsfeld anzugehen.

Wegleitend waren dabei für Kommission und Sachbearbeiter:

- die Vielzahl der an Meliorationswerken Beteiligten und davon Betroffenen
- die Vielfalt der planerischen und technischen Eingriffe mit ähnlicher Zielsetzung und gegenseitigen Abhängigkeiten im gleichen Raum
- die Überzeugungsarbeit, die mit Meliorationsprojekten geleistet und die Vertrauensbasis, die bei widersprüchlichen Anliegen und Forde-

Aussage von Plan 3.2 Vorstudie

Ziel

Auch Nichtfachleuten soll die Vorstudie Einblick in Notwendigkeit und Wirkung möglicher Bodenverbesserungsmassnahmen im Rahmen des gesamten Umfeldes geben, Geplantes mit Bestehendem in Verbindung bringen.

Grundlage

Inhalt der amtlichen Übersichtspläne 1:5000 oder 1:10 000, Begrenzung des Bearbeitungsgebietes.

Information über Umfeld

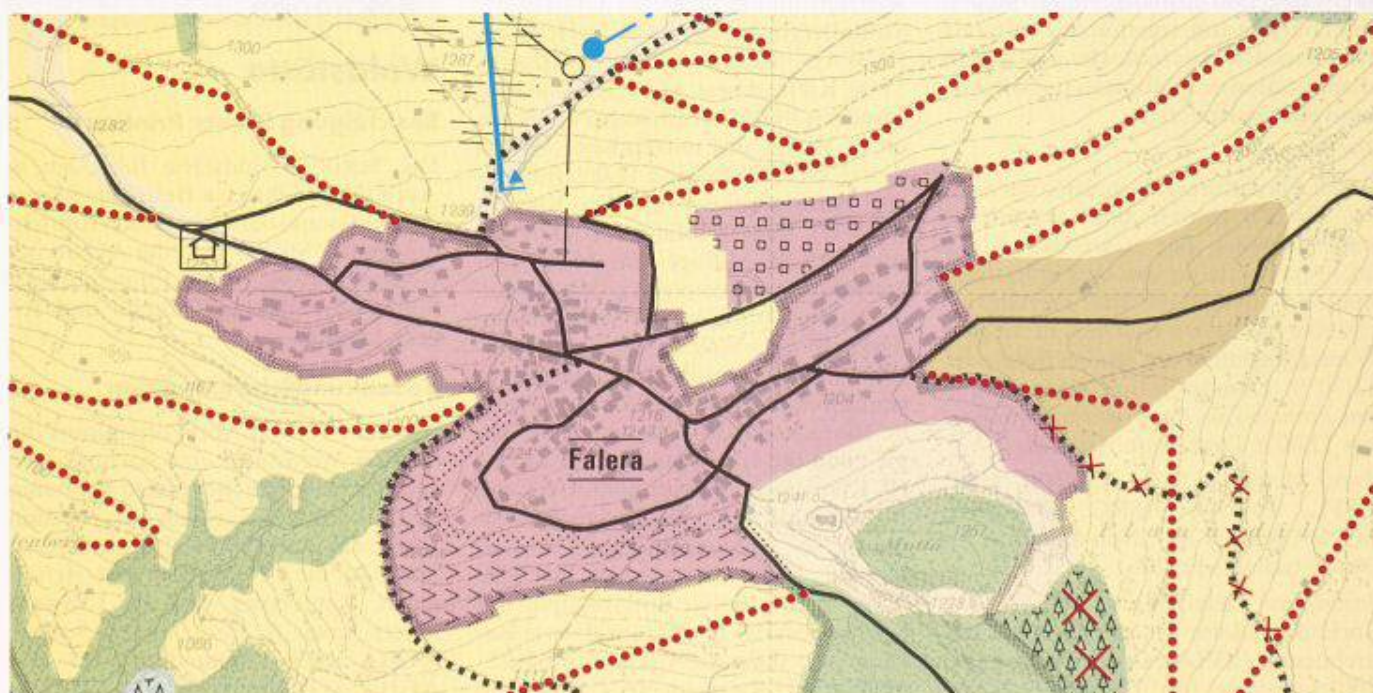
- Bestehende Bodennutzung
- Nutzungseinschränkungen (Schutzgebiete, Baugebiete)
- Verkehrsanlagen

Andere wichtige Vorhaben:

- Forstwesen
- Raumplanung (Ortsplanung)
- Natur- und Heimatschutz
- Tourismus

Veranschaulichung vorgesehener Massnahmen (evtl. mit Varianten)

- Weg- und Strassennetz
- Be- und Entwässerungen
- Bachverbauungen, Revitalisierungen von Gewässern
- Urbanisierungen
- Extensivierungen
- Neue Schutzgebiete
- Rodungen, Aufforstungen
- Obst- und Rebbaulanlagen
- Möglichkeiten Spezialkulturen
- Ver- und Entsorgungsanlagen
- Entflechtungen Baugebiet/Landwirtschaft
- Standorte für Bauten mit landwirtschaftlicher Bedeutung
- Sichtbarmachen möglicher Konflikte
- Darstellung von Lösungsvarianten und Ersatzstandorten



rungen vom Ingenieur geschaffen werden muss

- das Sichtbarmachen der einzigartigen Realisierungsmöglichkeiten, die Meliorationswerke zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Kulturlandschaft zusammen mit dem Einsatz der Landwirtschaft bieten

Saubere, klare Darstellung und farbige Aufmachung garantieren allein noch keine guten und sinnvollen Projekte. Die Empfehlung SIA 406 will aber zusammen mit den Wegleitungen «Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen» und «Umweltverträglichkeitsprüfung bei Meliorationen» in der Hand des projektierenden Ingenieurs ein zweckmässiges Hilfsmittel sein, das er nach seinen persönlichen Fähigkeiten und den spezifischen Schwerpunkten seiner Aufgabe sinnvoll einsetzen kann.

Informationstagung

Zur Einführung der Empfehlung SIA 406 findet am Freitag, 3. April 1992, im Tagungszentrum Emmetal, Olten, eine Informationstagung (d+f) statt. Das ausführliche Programm finden Sie in SI + A, H.10, S. 215.

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 283 15 15, Fax 201 63 35.

La méthode par éléments pour la planification des frais

Journée SIA, Computer 1992, Palais de Beaulieu, salle 340, le 28 avril 1992

Le désir de plus de transparence et de plus d'exactitude requiert aujourd'hui de la part des personnes travaillant dans la construction un management intégral des coûts de construction. La méthode par éléments, avec toutes les possibilités d'application de l'informatique, offre de nouvelles perspectives.

Programme

9.30 h: Ouverture de la journée par *Laurent Faessler*. Introduction à la méthode par éléments par *Christian Kunz*. 10.30 h: Points de vue de l'utilisateur: maître d'ouvrage par *Eric Perrette*, architecte par *Fonso Boschetti* et *Jacques Gardel*, ingénieur par *Marcel Bourquin*. 11.30 h: Démonstration informatique par *Francis-Luc Perret* et *Philippe Wieser*. 12.00 h: Discussion/Apéritif.

Prix: Membres SIA, A3E2PL, GEP, EPFL, EAUG, ASRO, SVIGGR, SEPP, CRB Fr. 70.-, Non-membres Fr. 90.-, Etudiants Fr. 20.-.

Inscription (délai: 21 avril)

Société vaudoise des ingénieurs et des architectes (SVIA), Case postale 1471, 1001 Lausanne, tél. 021/36 34 21.

Fachgruppen

FGF: Waldbiotopkartierung und Bewertung

Die Fachgruppe der Forstingenieure führt ein zweitägiges Praktikum durch zum Thema «Waldbiotopkartierung und Bewertung». Dieses findet am Donnerstag, 26., und Freitag, 27. Juni 1992, in Freiburg i.Br. statt.

Programm

Donnerstag, 25. Juni 1992

10.30: Begrüssung. 10.40: Ziele und Aufgaben der Waldbiotopkartierung in Baden-Württemberg (*Dr. H. Volk*). 11.20: Die Bedeutung der Waldbiotopkartierung für eine zeitgemässe Forsteinrichtung (*Prof. Dr. P. Bachmann*). 12.00: Ansätze einer Waldbiotopkartierung in der Schweiz (*PD Dr. O. Wildi*). 12.40: Mittagessen. 14.00: (Bus) Praktische Kartierung im Gelände. Was sind schützenswerte Biotope? Wie können Waldbestände nach ihrem Biotopwert unterschieden werden? (Wie wird Waldbeständen ein Biotopwert zuge-

ordnet?) 18.00: (Bus) Zimmerbezug. 19.00: fakultativ gemeinsames Nachtessen – Orientierung in der Stadt – lockerer Abend (separate Anmeldung).

Freitag, 26. Juni 1992

8.15. (Bus) Schützenswerte Biotope in den «Auenwäldern» von Freiburg: Gruppenarbeit. Zirka 10.30: Kaffeepause. Zirka 13.00: Mittagessen – Schlussbesprechung. 15.03: Zugsabfahrt ab Freiburg Hauptbahnhof.

Kosten

SIA-Mitglieder Fr. 160.-
Nichtmitglieder Fr. 190.-

Auskunft und Anmeldung

Anmeldungen richten Sie bitte umgehend an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

FVC: Sichere Biotechnologie und Störfallverordnung

Fachtagung, 24. April 1992, Hotel «Alfa» in Bern

Veranstalter: Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik, FVC, Schweizerischer Koordinationsausschuss für Biotechnologie, SKB, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL.

9.00: Registrierung «get together». 9.30: «Introduction et but de la journée» (*H.-P. Meyer, FVC/SIA, Visp*). 9.45: «Ziel, Konzept und gesetzliches Umfeld der Störfallverordnung» (*H. Hosbach, BUWAL, Bern*). 10.30: Diskussion. 11.00: Kaffeepause. 11.30: «Suis-je concerné par l'OPAM? Champ d'application et tâches des entreprises» (*F. Pythoud, OFEFP, Berne*). 12.00: «Inhaltliche Anforderungen an den Kurzbericht» (*B. Ruess, Holinger AG, Dübendorf*). 12.30: Mittagessen. 14.00: «Inhaltliche Anforderungen an die Risikoeermittlung» (*O. Käppeli, SKB, Dübendorf*). 14.30: «Vollzug der Störfallverordnung. Kontroll- und Überwachungsfunktionen der Vollzugsorgane im Bereich der Bio- und Gentechnologie (sind die Behörden überfordert?)» (*R. Klaus, Sicherheitsinspektor, Kanton Basel-Land*). «OPAM - Tâches des cantons» (*NN, Genève, Vaud*). 15.00: Diskussion. 15.30: «Le rôle de la CSSB (Commission Suisse Interdisciplinaire pour la Sécurité Biologique dans la Recherche et dans ses Applications Techniques)» (*H. Diggelmann, CSSB, Lau-*

sanne). 16.00: «Das Unternehmen im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Erfolg und gesetzlichen Rahmenbedingungen» (*M. Küenzi, Ciba-Geigy, Basel*). 16.30: Schlussdiskussion.

Teilnehmergebühr: Fr. 150.-

Auskunft und Anmeldung: Herrn Dr. Alwin Gossweiler, Lonza AG, 3930 Visp.

Sektionen

Waldstätte

Besichtigung Sticher Printing

Die Sektion Waldstätte führt am 8. April um 17 Uhr eine Besichtigung des Gebäudes und der technischen Einrichtungen der Sticher Printing AG an der Reusseggstrasse 9 in Emmenbrücke durch (Architekten Gübelin und Riger, Luzern).

Bodenkundliche Exkursion

Am Samstag, 11. April, organisiert die Sektion Waldstätte eine nachmittägliche bodenkundliche Exkursion zum Spittlisbach-Baldeggersee (Raum Buechwald). Abfahrt ab Luzern SBB ist um 13.01; die Leitung haben *M. Achermann*, Kantonales Amt für Umweltschutz, sowie *S. Herot* und *J. Schärli*, AGBA AG. Anmeldung bei der AGBA AG, Telefon 041/33 43 33.